Ich seh dich

von Oliver Gies

\[ j = 80 \]

VERE 1

\begin{align*}
&\text{Voc} & & \text{Klavier} \\
&\text{E(#11"9)/G©} & & \text{E(#11"9)/G©} \\
&\text{F©7("4)} & & \text{F©7("4)} \\
&\text{B/D©} & & \text{B/D©} \\
&\text{E/B} & & \text{B} \\
&\text{B} & & \text{E/B} \\
&\text{E/B} & & \text{B} \\
\end{align*}

Kaum Ster-ne sind zu seh n, die näch-li-chen Lich - ter der Stadt sind zu hell. Ich

\begin{align*}
&\text{VERE 2} \\
&\text{E(#11"9)/G©} & & \text{E(#11"9)/G©} \\
&\text{F©7("4)} & & \text{F©7("4)} \\
&\text{B/D©} & & \text{B/D©} \\
&\text{E/B} & & \text{B} \\
&\text{B} & & \text{E/B} \\
&\text{E/B} & & \text{B} \\
\end{align*}

trock-ne dei - ne Trän'n und schau mit dir in des Him - mels Pa - stall. E

\begin{align*}
&\text{VERE 2} \\
&\text{E(#11"9)/G©} & & \text{E(#11"9)/G©} \\
&\text{F©7("4)} & & \text{F©7("4)} \\
&\text{B/D©} & & \text{B/D©} \\
&\text{E/B} & & \text{B} \\
&\text{B} & & \text{E/B} \\
&\text{B} & & \text{E/B} \\
\end{align*}

Sturm hat dich be - wegt. Er traf dich hart, doch zer - brach er dich nicht. Nun,

da er sich ge - legt, streich ich die Haare dir aus dem Ge - sicht.
Trauer und Scheu in deinem Blick, doch dahinter reinens Licht.

Ich seh dich, ich seh, wie vollkommen bist und sich das Dunkel verliert. Ich seh dich. Nichts mehr, was zwischen uns ist.

und unendlich viel, was zwischen uns pasierte. Die
Tränen sind ver-siegt, Schutz-los er-strahlst du so schön, wie noch nie._ Der

Raum um uns ver-fliegt, Schwe-re-los zieh’n wir durch die Galaxie._

Dass es noch wei t’re Men-schen gibt ist im Mo-ment nur The-o-rie._

Ich seh dich, ich seh, wie voll-kom-men du bist und sich das Dun
Nichts mehr, was zwischen uns ist, und doch unendlich viel.

Ich seh' dich, oh ich seh', wie vollkommen du bist.

Und wie sich jedes Dunkel verliert, ich seh' dich.

Nichts mehr, was zwischen uns ist, und unendlich viel, was zwischen uns passiert.